

FUNKTION UND POSITION VON »NICHT« IN AUSSAGESÄTZEN IN DER DEUTSCHEN GEGENWARTSSPRACHE

PAVAO MIKIĆ
Filozofski fakultet u Zadru

UDK: 803.0-56
Izvorni znanstveni rad

Primitljeno: 1986-03-19

Die Position der Negationspartikel 'nicht' im Satz, und damit verbunden auch die Funktion dieser Partikel bereiten den Sprachlernern Schwierigkeiten.

Der Aufsatz zeigt anhand von einfachen, aus dem Unterrichtsalltag entnommenen Beispielen die Position von 'nicht' in Aussagesätzen.

Je nach seiner Stellung wird der gesamte Satzinhalt negiert oder nur eine einzelne Ergänzung, ein Teil einer Ergänzung oder eine Angabe, und damit ändert sich gleichzeitig auch der Satzinhalt.

O. Grundsätzliches

Die Verbundenheit der Nationen d. h. ihre politische, ökonomische, kulturelle und wissenschaftliche Abhängigkeit voneinander verleiht dem Spracherwerb eine weitaus wichtigere Funktion, als man annehmen möchte.

Denn wenn man durch das Erlernen einer fremden Sprache den eigenen Horizont erweitert, wenn man das Eigene, Gewohnte differenzierter und mit anderen Augen betrachtet, wenn man anderes und andere näher kennenlernt und besser versteht — wie dies durch das Erlernen einer fremden Sprache ermöglicht wird —, dann erfüllen Lehrende und Lernende eine völkerverbindende Aufgabe. Wie so vieles auf der Welt hat auch die Sprache ihre Gesetzmäßigkeiten, die der Lernende mit der Zeit internalisieren muß. Einige Kapitel bereiten dabei mehr Schwierigkeiten als andere, und mit ihnen beschäftigt man sich dann intensiver und versucht, ihre Regularitäten aufzudecken und ein möglichst einfaches System zu finden.

Im vorliegenden Aufsatz soll eines dieser schwierigeren Kapitel besprochen werden, die Negation 'nicht' im Deutschen, u. z. als Satz- und Satzgliednegation in Hauptsätzen. Die Negation an sich kann aus verschiedener Sicht betrachtet werden:

- aus philosophischer (z. B. Was ist das Seiende der Negation?),
- aus logischer (z. B. Worin besteht der Wahrheitswert negativer Aussagen?),
- aus linguistischer (z. B. Wie sieht das Negationssystem einer Sprache aus?).

Gerade der letzten Frage wollen wir nachgehen, um den Lernenden einen leichteren und besseren Überblick über die Satzgliednegation im Deutschen zu verschaffen.

1. Über das Wesen der Negation

Die Verständigung ist ein Hauptcharakteristikum aller Lebewesen, und je ausgeprägter das Gemeinschaftsleben ist, desto notwendiger ist sie. Die Entwicklung der Gemeinschaft erfordert eine entsprechende Entwicklung der Verständigung. Verändert sich also die Lebensform der Gemeinschaft, verändert sich auch die Art der Verständigung.¹ Dies traf auch auf den Menschen zu, nämlich auf seinem Weg von der primitivsten Kulturstufe bis zur Jetztzeit, als er sich laufend den Lebensbedingungen eines neuen 'Biotops' anpassen mußte.²

Nach dem Übergang von der Jäger- und Sammlerexistenz zur neueren Lebensform, entstand beim Menschen die Notwendigkeit nach einer neuen, qualitativen Verständigung. Innerhalb der Gemeinschaft etablierten sich zusätzlich neue soziale Normen, die nicht nur auf das Dominanz-Subordinations Verhältnis zurückzuführen waren. Es entstand die Relation der Partnerschaft, der Verwandtschaft. Als die ursprüngliche Kommunikation per Gestik nicht mehr ausreichte, entwickelte der Mensch zur Lösung von Konfliktsituationen lautliche Signale. Genauer gesagt, besaß er wie jedes Lebewesen welche, denen er nur neue und differenziertere Funktionen übertrug. Diese wurden ihrerseits zu Trägern der Kommunikation³. Diese Kommunikationsträger nennen wir heute Wörter. Wörter entstehen auf zweierlei Art und Weise. Entweder wird ein neues, noch nicht vorhandenes Wort, kreiert — dies nennt man 'Wortschöpfung' —, oder aber ein neues Wort wird aus den vorhandenen gebildet, was dann 'Wortbildung' genannt wird⁴. Neue Wörter werden aber erst dann zu Kommunikationsträgern, wenn sie konventionalisiert sind, wenn nämlich jedes Mitglied einer Sprachgemeinschaft die Bedeutung eines Wortes als verbindlich annimmt.

¹ vgl. Count, E. V., *Das Biogramm*, Frankfurt/M. 1970, S. 42ff. Gehlen, A., *Urmensch oder Spätkultur*, Frankfurt/M 1964, S. 33ff.

² vgl. Holzkamp, K., *Sinnliche Erkenntnis — Historischer Ursprung und gesellschaftliche Funktion der Wahrnehmung*, Frankfurt/M 1973, S. 80ff.

Manche Wörter haben ein direktes Gegenstück in der Realität, wie z. B. 'Schule', 'lernen', 'Aufsatz' und werden aus dem Grunde Inhaltswörter genannt. Manche Wörter aber haben keine Entsprechung in der Realität, wie z. B. 'der', 'die', 'das', usw., und werden aus dem Grunde Funktionswörter genannt⁵. Da sich die Inhaltswörter auf den Alltag 'beziehen', sind sie immer auf ein 'Ja' oder ein 'Nein' hin determiniert⁶, da sie sich halt zur Realität in der Relation 'wahr' oder 'falsch' befinden. Gerade deshalb ist die Negation *conditio sine qua non* einer Verständigung. Man muß sich vorstellen, wie schwierig, ja wie unmöglich eine Verständigung wäre, wenn man eine Frage verneinend beantworten möchte, dafür aber keine sprachliche Möglichkeit hätte. Die Negation erweitert also den sprachlichen Horizont und beantwortet eine Erwartung⁷.

2. Funktionen der Negationspartikel 'nicht'

Die Negationspartikel 'nicht' hat, aus linguistischer Sicht gesehen, vier Funktionen, die im Folgenden erläutert werden.

2.1. Wortbildende Funktion

Der Wortschatz einer Sprache verändert sich ständig, die Wörter bekommen entweder eine differenziertere Bedeutung, oder eine andere Bedeutung (pejorative oder aber positive), oder der Wortschatz wird durch verschiedenartige Wortbildungen erweitert. Die deutsche Sprache kennt mehrere Wortbildungsarten, wie z. B. Zusammensetzungen, Ableitungen, Kürzungen usw. Die Negationspartikel 'nicht' spielt dabei bei der Wortbildungsart 'Zusammensetzung' eine Rolle, wie wir in den folgenden Beispielen sehen:

- a) 'nicht' + Substantiv: 'Nichtraucher', 'Nichtschwimmer' usw.
- b) 'nicht' + Adjektiv: 'nichtrostend', 'nichtehelich' usw.
- c) 'nicht' + Substantiv (von Verben abgeleitet): 'Nichterscheinen', 'Nichtgefallen', 'Nichtbeachtung' usw.

³ vgl. Ploog, D., *Die Sprache der Affen*, München 1974, S. 20ff.

⁴ vgl. Henzen, H., *Deutsche Wortbildung*, Tübingen 1957, S. 6f.

⁵ vgl. Steindl, M., *Wenn die Worte fehlen in unterdeterminierten Texten von Ausländern und Deutschen*, Eichstätter Hochschulreden 47, München 1985, S. 6f.

⁶ vgl. Stickel, G., *Untersuchungen zur Negation im heutigen Deutsch* (= Schriften zur Linguistik, Bd. 1), Braunschweig 1970, S. 7ff.

⁷ vgl. Weiss, W., »Die Negation in red Rede«, in: *Wirkendes Wort XI*, 1961, S. 66ff.

In Zusammensetzungen des Typs 'Nichtschwimmer und 'nichtrostend' dient 'nicht' zur Klassifikation bzw. Unterteilung von Menschen und Dingen. Es wird ein Unterscheidungskriterium herausgegriffen, z. B. 'schwimmen können', und danach werden die Menschen eingeteilt in diejenigen, die schwimmen können (Schwimmer), und diejenigen, die nicht zu dieser Klasse gehören (Nichtschwimmer). Zusammensetzungen des Typs 'Nichterscheinen' ermöglichen es, verbale Ausdrücke (meist in Form von Nebensätzen) in Nominalphrasen abzukürzen, z. B. 'Wenn es Ihnen nicht gefällt' = 'bei Nichtgefallen'.

2. 2. Schaffung eines Gegensinnes

In verschiedenen Konstellationen schafft 'nicht' einen Gegensinn.

Erstens. Kommt in einem Satz eine lexematische Verneinung vor, wie z. B. das Verb 'verbieten' (dieses Verb ist eine lexematische Verneinung vom Verb 'erlauben'), so entsteht durch das Hinzufügen des Negationselements 'nicht' ein positiver Gegensinn.

1. Er verbietet den Kindern, sonntags in die Disco zu gehen. Der Inhalt der indirekten Infinitivkonstruktion mit 'zu' ist negativ, wenn in ihr keine Negationspartikel auftritt. Wenn aber ein Negationselement hinzutritt, wird dadurch die lexematische Verneinung in ihr Gegenteil umgekehrt:

2. Er verbietet den Kindern nicht, sonntags in die Disco zu gehen.

heißt:

3. Er erlaubt den Kindern, sonntags in die Disco zu gehen. Daß die lexematische Verneinung 'verbieten' auch das Verb 'erlauben' als Gegensinn hat, sehen wir an den folgenden zwei Sätzen:

4. Er erlaubt den Kindern nicht, sonntags in die Disco zu geben.

heißt:

5. Er verbietet den Kindern, sonntags in die Disco zu gehen. Zweitens. Die Negationspartikel 'nicht' schafft einen Gegensinn, wenn in einem Satz schon eine Negationspartikel vorhanden ist:

6. Er arbeitet nie.

7. Er arbeitet nie nicht.

Der Satz 7) bedeutet eigentlich:

8. Er arbeitet immer.

2. 3. Konstatierung eines Tatbestandes / Ausdruck einer Erwartung

Zur Realisation von sprachlichen Handlungen stehen uns verschiedene Satzarten zur Verfügung. Je nach Satzart hat die Negationspartikel 'nicht' eine andere Funktion.

Im Fragesatz fungiert 'nicht' nicht als negierendes Element, sondern durch seine Verwendung im Satz wird die Überraschung des Sprechers darüber zum Ausdruck gebracht, daß das von ihm Erwartete nicht eingetreten ist. Es wird also ein unerwarteter Tatbestand konstatiert.

So beinhalten die Fragen:

- 9. Kommst du nicht mit?
- 10. Warum hast du die Suppe nicht gegessen?
- 11. Fährt denn dieser Zug noch nicht ab? die Konstatierung:
- 9'. Ich dachte, du kämest mit.
- 10'. Ich dachte, die Suppe würde dir schmecken.
- 11. Ich finde, der Zug muß jetzt abfahren.

Wir können also einen Fragesatz nicht verneinen. Von daher kann man auch nicht von negativen Fragen sprechen. Bei den Aufforderungs- bzw. Befehlssätzen weist die Negationspartikel 'nicht' auf das vom Partner erwartete Verhalten hin. Demnach müßte man die folgenden Sätze

- 12. Seien Sie doch nicht so laut!
- 13. Schreien Sie mich nicht an!
- 14. Bleiben Sie nicht stehen!

interpretieren im Sinne von:

- 12'. Seien Sie doch leiser!
- 13'. Sprechen Sie leiser mit mir!
- 14'. Gehen Sie weiter!

So kann also auch in den Aufforderungs- bzw. Befehlssätzen nicht von einer verneinenden Funktion der Negationspartikel 'nicht' die Rede sein; demnach können wir nicht von negativen Aufforderungen bzw. Befehlen reden.

2. 4. Verneinung

Die wichtigste und im allgemeinen bekannteste Funktion von 'nicht' besteht in der Verneinung von Sätzen, von Satzteilen und von Satzgliedern. Die Verneinung meint immer die Behauptung des Entgegengesetzten.

Die Negationspartikel 'nicht' kann verneinen:

a) den gesamten Inhalt eines Minimalsatzes, bzw. eines durch Angaben erweiterten Satzes:

15. Mario kommt nicht.
16. Mario kommt heute nicht.

b) den gesamten Inhalt eines zusammengesetzten Satzes. Der Begriff 'zusammengesetzter Satz' muß kurz erläutert werden. Im herkömmlichen Sinne besteht ein zusammengesetzter Satz aus zwei oder mehreren Sätzen, wobei jeder einzelne sein eigenes regierendes Verb hat. Die Inhalte der einzelnen Sätze summieren sich zu einem Gesamtinhalt. Solche zusammengesetzten Sätze kann man in Haupt- und Nebensätze einteilen. Da durch die Nebensätze in der Regel eine Angabe realisiert ist, nennen wir diese Angabesätze.

17. Er kommt nicht, weil er nicht will.

c) den gesamten Inhalt eines Satzes, der aus Haupt- und Ergänzungssatz besteht. Ergänzungssätze unterscheiden sich von Angabesätzen dadurch, daß sie eine vom Verb des Hauptsatzes geforderte Ergänzung repräsentieren. So kann man hier auch nicht sagen, daß sich zwei Inhalte summieren; vielmehr ist es so, daß der Inhalt des Ergänzungssatzes Teilinhalt des Hauptsatzes ist.

18. Ich habe nicht behauptet, daß ich das kann.

d) einzelne Teile des Satzes, wie z. B.:

— eine ganze Ergänzung:

19. Nicht mein Bruder hat mich besucht, sondern mein Freund.

— einen ganzen Ergänzungssatz:

20. Nicht daß du zu spät gekommen bist, ärgert mich, sondern daß du dich nicht entschuldigst hast.

— einen Teil einer Ergänzung:

21. Ich kaufe nicht den roten, sondern den blauen Kugelschreiber.

— eine ganze Angabe:

22. Nicht wegen des schlechten Wetters hatte der Bus Verspätung, sondern weil der Motor kaputt war.

— einen Teil einer Angabe:

23. Er war nicht mit einem hübschen, sondern mit einem netten Mädchen in der Stadt.

3. Verneinende Funktion von 'nicht'

Wie bereits gesehen, hat die Negationspartikel mehrere verneinende Funktionen, wobei hier nur zwei besprochen werden.

3.1. Verneinung des gesamten Inhalts eines Minimalatzes

Nur im Aussage- bzw. Behauptungssatz negiert 'nicht' den ganzen Satzinhalt.

24. Frau Müller hat das Essen nicht gekocht.

25. Der Zug fährt nicht ab.

Der gesamte Satzinhalt wird negativ, bzw. wird verneint, wenn die Negationspartikel 'nicht' an einer bestimmten Stelle im Satz steht. Diese Satzstelle ist abhängig von dem Satzbauplan (= SBP) des betreffenden Verbs und wird somit letztlich vom Verb bestimmt.

Im Folgenden wollen wir uns die Position von 'nicht' anschauen. Dabei beschränken wir uns auf die in der deutschen Sprache am häufigsten vorkommenden Satzmuster, nicht zuletzt deshalb, weil der vorliegende Aufsatz dem Sprachlerner in der konkreten alltäglichen Situation helfen will. Wir legen unserer Demonstration das Ergänzungssystem von Engel zugrunde⁸.

E ₀ = Nominativergänzung	E ₅ = Situativergänzung
E ₁ = Akkusativergänzung	E ₆ = Direktivergänzung
E ₂ = Genitivergänzung	E ₇ = Nominalergänzung
E ₃ = Dativergänzung	E ₈ = Adjektivalegänzung
E ₄ = Präpositivergänzung	E ₉ = Verbativergänzung

Die Negationspartikel 'nicht' kann im Satz an zwei verschiedenen Stellen stehen, wenn sie den ganzen Satzinhalt verneint⁹:

— am Satzende

— vor bestimmten Ergänzungen.

Die Negationspartikel 'nicht' steht am Satzende bei:

SBP

0 Es friert nicht.

0 Vater schläft nicht.

1 Mich friert nicht.

01 Er kauft das Auto nicht.

03 Sie hilft ihm nicht.

02 Er rühmt sich seiner Taten nicht.

⁸ vgl. Engel, U., *Syntax der deutschen Gegenwartssprache*, (Grundlagen der Germanistik, 22), Berlin 1977, S. 164—178.

⁹ vgl. Mrazović, P., »Die Negation im Deutschen und Serbokroatischen«, in: *Godišnjak Filozofskog fakulteta u Novom Sadu*, Knjiga XVIII/1, Novi Sad 1975, S. 293—328.

Das heißt, die Negationspartikel 'nicht' steht am Satzende, wenn im Satz folgende Ergänzungen realisiert sind: E₀, E₁, E₂, und E₃.

Mrazović zählt die Genitivergänzung zu denjenigen Ergänzungen, vor denen die Negationspartikel steht. Meines Erachtens kann die Negationspartikel 'nicht' jedoch sowohl vor der E₂ stehen als auch am Satzende stehen.

SBP

- 02 Er rühmt sich seiner Taten nicht.
- 02 Sie bedarf unserer Hilfe nicht.
- 02 Er rühmt sich nicht seiner Taten.
- 02 Sie bedarf nicht unserer Hilfe.

Die Negationspartikel 'nicht« steht vor E₄, E₅, E₆, E₇ und E₈.

SBP

- 04 Wir haben nicht auf sie gewartet.
- 05 Hannover liegt nicht am Rhein.
- 06 Zdenka geht nicht nach oben.
- 07 Ich bin nicht ihr Lehrer.
- 08 Unser Hund ist nicht bissig.
- 34 Es graut mir nicht vor ihm.
- 036 Sie hat ihm nicht auf die Beine geholfen.
- 038 Man begegnete ihm nicht unfreundlich.
- 011 Der Lehrer hat ihn nicht seine Muttersprache gelehrt.
- 012 Die Polizei hat den Mann nicht des Mordes überführt.
- 014 Er hat uns nicht um Hilfe gebeten.
- 015 Wir verbrachten die Nacht nicht im Freien.
- 016 Sie hängt ihren Mantel nicht in den Schrank.
- 017 Wir nennen unseren Hund nicht Bello.
- 018 Ich finde ihn nicht sympatisch.

Wenn im Satz zwei E₄, oder eine E₄ und eine E₈ vorkommen, dann steht die Negationspartikel 'nicht' vor der ersten der beiden E₄ bzw. vor der E₈.

SBP

- 044 Die Jungen haben sich nicht mit den Mädchen um den Ball gestritten.
- 84 Es steht nicht gut um deine Gesundheit.
- 48 Es steht um deine Gesundheit nicht gut.

SBP

- 084 Man ging nicht sanft mit ihm um.
- 048 Man ging mit ihm nicht sanft um.

Für Sätze, die eine E₉ enthalten, gelten eigene Regeln. Bei den Modalverben und allen anderen Verben, die einen Infinitivsatz

ohne 'zu' verlangen, richtet sich die Position der Negationspartikel nach dem Satzbauplan des Verbs, das innerhalb der E_0 steht.

SBP

017 Wir nennen unseren Hund nicht Bello.

09 Wir wollen unseren Hund nicht Bello nennen.

Bei den wenigen Verben, die eine E_0 in Form eines *daß*-Satzes, eines hauptsatzförmigen Ergänzungssatzes oder eines Infinitivsatzes mit 'zu' realisieren, steht die Negationspartikel hinter diesen Verben, also nicht innerhalb der E_0 .

SBP

9 Es heißt nicht, daß Studenten faul sind.

9 Es heißt nicht, die Studenten sind faul.

9 Jetzt gilt es nicht, fleißiger zu sein.

Neben den bis hier besprochenen Satzmustern gibt es im Deutschen Sätze, deren regierende Verben mit bestimmten Substantiven feste Verbindungen eingehen. Diese Substantive haben in nichtnegierter Form in der Regel den Nullartikel (Auto fahren, Ski laufen, Fragen stellen, Hunger haben usw.) und haben nicht eigentlich den Charakter einer E_1 obwohl sie im Akkusativ stehen. Feste Verbindungen des Typs 'Verb+Nomen' müssen wir hinsichtlich der Negation einteilen:

a) Feste Verbindungen des Typs 'Verb+Nomen im Akkusativ' die durch den Typ 'Verb+Adjektiv' ersetzbar sind, werden durch die Negationspartikel 'kein' negiert.

24. Stevo hat keinen Hunger.

24'. Stevo ist nicht hungrig.

b) Feste Verbindungen dieses Typs, die nicht durch einfaches Verb oder durch den Typ 'Verb+Adjektiv' ersetzbar sind, negiert man mit 'nicht', das in diesem Fall immer vor dem Substantiv steht.

25. Seine Frau kann nicht Auto fahren.

26. Wir können hier nicht Ski laufen.

27. Braco hat dazu nicht Stellung genommen.

28. Sonja spricht nicht Russisch.

Im Folgenden wollen wir uns die Position von 'nicht' in Sätzen anschauen, die durch Angaben erweitert sind. Dabei wird sich zeigen, daß die Angaben keinen Einfluß auf die Position von 'nicht' haben. Dazu betrachten wir die Sätze von Seite 69, 70 und 71. Die Kürzel neben der Markierung des SBP zeigen an, was für Angabe¹⁰ im Satz realisiert ist. Dabei heißen:

¹⁰ Einteilung der Angaben, vgl. Engel, U., a. a. O. S. 190—194.

- Ad = adjungierte Adverbialie
 Mw = Modalwörter (Existimatoria)
 Fi = finale und konzessive Angaben
 In = Instrumentalangaben
 iT = indefinite Temporalangaben
 Ka = kausale, konditionale oder konsekutive Angaben
 Ko = Komitativangaben
 Lo = Lokalangaben
 Mo = Modalangaben
 Te = Temporalangaben

SBP

- Te Es friert heute nicht.
 0 Lo Vater schläft nicht im Wohnzimmer.
 1 Ad Auch mich friert nicht.
 02 Mw Er rühmt sich seiner Taten jedenfalls nicht.
 01 Lo Er kauft das Auto nicht auf der Messe.
 03 Ka Sie hilft ihm aus verschiedenen Gründen nicht.
 34 Mw Es graut ihr vermutlich nicht vor ihm.
 034 Te Er hat mir gestern nicht zum Geburtstag gratuliert.
 036 Ad Sie hat mir aber nicht auf die Beine geholfen.
 038 Lo Man begegnete ihm in dieser Stadt nicht unfreundlich.
 011 Fi Der Lehrer hat sie trotzdem nicht seine Muttersprache gelehrt.
 012 iT Die Polizei hat den Mann noch nicht des Mordes überführt.
 014 Ad Er hat uns ja nicht um Hilfe gebeten.
 015 Ad Wir verbrachten die Nacht doch nicht im Freien.
 016 iT Sie hängt ihren Mantel meistens nicht in den Schrank.
 017 Mw Wir nennen unseren Hund natürlich nicht Bello.
 018 Ad Ich finde ihn einfach nicht sympatisch.
 031 Fi Er hat seinem Freund sein Fahrrad dazu nicht geliehen.
 0316 In Man bringt den Leuten die Post nicht durch Boten ins Haus.
 04 Te Wir haben nicht drei Stunden lang auf sie gewartet.
 05 Ad Hannover liegt doch nicht am Rhein.
 06 Mo Wir gehen nicht zu Fuß nach oben.
 07 Mw Ich bin eigentlich nicht ihr Lehrer.
 08 Mw Unser Hund ist wirklich nicht bissig.
 044 Lo Die Jungen haben sich bei uns nicht mit den Mädchen um den Ball gestritten.
 84 Ad Es steht eben nicht gut um seine Gesundheit.
 084 Ko Man ging hinsichtlich der Unterschlagungen nicht sanft mit ihm um.

Abschließend wollen wir festhalten:

Die Position von 'nicht' richtet sich nach dem Satzbauplan des betreffenden Verbs im Satz, und an eben dieser Stelle stehen die Angaben:

entweder vor 'nicht' (Ad, Mw, Fi, iT, Ka, Ko und Te)
oder hinter 'nicht' (In und Lo oft; Mo immer).

3. 2. Verneinung von einzelnen Satzteilen

Die Negationspartikel 'nicht' kann im Deutschen einzelne Satzteile oder Wörter negieren. Dadurch sind dem Sprecher zusätzliche Informationsvarianten an die Hand gegeben. Hinsichtlich der Funktion können wir festhalten, daß die Satzgliednegation mit 'nicht' keinen Einfluß auf die syntaktische Struktur des Satzes hat. Im Satz

29. Vater liest die Zeitung.

ist das Satzbauelement 'Vater' in der Funktion der E_0 und stimmt deswegen mit dem Verbum finitum in Person und Numerus überein. 'Vater' steht aber hinsichtlich der Information zum Verbum finitum in der Relations eines Agens.

Durch die Negation

29'. Nicht Vater liest die Zeitung.

wird die Funktion von E_0 nicht aufgehoben. Was sich bei 'Vater' von Satz 29 zu Satz 29' verändert, ist die Richtigstellung der Relationsträger hinsichtlich der Kommunikation. Während nämlich in Satz 29 'Vater' als Agens fungiert, wird in Satz 29' richtiggestellt, daß es nicht 'Vater' ist, der zum Verbum finitum in Agensrelation steht.

Die Funktion der Satzgliednegation besteht also darin, die einzelnen Satzbauelemente als Träger von bestimmten Relationen zu den übrigen Satzgliedern zu verneinen. Die zutreffenden Träger dieser verneinten Relation kann man durch eine 'sondern' Kontexterweiterung ermitteln. Wenn z. B. die Satzgliednegation im Satz 29' 'Vater' als diejenige Einheit ausweist, die nicht zu den übrigen Satzbauelementen, vornehmlich zum Verb, in Agensrelation steht, so findet man die zutreffende Besetzung durch die Erweiterung des Satzes mit 'sondern'

29. Vater liest die Zeitung.

29'. Nicht Vater liest die Zeitung, sondern Onkel Otto. Die Negationspartikel 'nicht' verneint einzelne Ergänzungen im Satz, indem es vor diesen steht.

- E₀ Vater schläft.
Nicht Vater schläft.
- E₁ Mich friert.
Nicht mich friert.
- E₂ Er rühmt sich seiner Taten.
Er rühmt sich nicht seiner Taten.
- E₃ Sie hilft ihm.
Sie hilft nicht ihm.
- E₄ Wir warten auf dich.
Wir warten nicht auf dich.
- E₅ Hannover liegt am Rhein.
Hannover liegt nicht am Rhein.
- E₆ Wir gehen nach oben.
Wir gehen nicht nach oben.
- E₇ Ich bin ihr Lehrer.
Ich bin nicht ihr Lehrer.
- E₈ Unser Hund ist bissig.
Unser Hund ist nicht bissig.
- E₉ Wir wollen tanzen.
Wir wollen nicht tanzen.

Wie wir sehen, ist in den Sätzen, in denen eine E₄, E₅, E₆, E₇, E₈ und E₉ steht die Satzgliednegation nur durch Betonung oder andere Hervorhebung von der Satznegation zu unterscheiden.

30. Wir warten nicht auf dich.
31. Nicht auf dich warten wir.
32. Auf dich warten wir nicht.

Als Mittel zur Hervorhebung von negierten Satzteilen haben wir also:

- Betonung (Satz 30, 31, 32)
- die Umstellung in negierter Form ('nicht'+Ergänzung) an den Satzanfang (Satz 31)
- und die Umstellung des Satzgliedes in positiver Form an den Satzanfang, wobei 'nicht' an der vom Satzbauplan festgelegten Stelle im Satz stehen bleibt, (Satz 32).

'Nicht' negiert neben den Ergänzungen auch die Angaben im Satz. Für einige Angaben, besonders für viele Existimatoria und fast alle adjungierten Adverbialia, existieren keine konträren bzw. keine kontradiktorischen Begriffe, sie können folglich nicht verneint

werden. Dies erkennt man leicht daran, ob die negierte Angabe durch eine 'sondern' — Hinzufügung ersetzt bzw. korrigiert werden kann.

33. Er kommt heute.
34. Er kommt nicht heute.
35. Er kommt nicht heute, sondern morgen.

Dagegen ist aber unmöglich:

36. Er kommt nicht allerdings, sondern...

Zu den Existimatoria, die nicht negiert werden können, zählen u. a. 'allerdings', 'zum Beispiel', 'erstens', 'zweitens', 'einerseits', 'andererseits', 'immerhin', 'jedenfalls', 'zweifellos', 'an sich' und 'sozusagen'.

Adjungierte Adverbialia, die nicht verneint werden können, sind nur: 'bloß', 'nur' und 'sogar'.

Wenn wir einzelne Angaben verneinen wollen, so geschieht dies immer, indem 'nicht' vor der Angabe steht.

37. Er kommt nicht heute.
38. Sie ist nicht ohne Hut in die Schule gegangen.
39. Sie hilft ihm nicht aus diesen Gründen.
40. Man begegnete ihm nicht in dieser Stadt unfreundlich.
41. Sie hat mich nicht deswegen begrüßt.

4. *Schlußbemerkung*

Die Funktion von 'nicht' ist, wie bereits gesehen, ein schwieriges Kapitel der deutschen Gegenwartssprache. Beherrscht man die Positionsregel der Negationspartikel 'nicht' nicht, so läuft man Gefahr, nicht nur ungrammatische Sätze zu produzieren, sondern auch etwas zu sagen, was man eigentlich nicht will.

Eine Person, über die folgender Satz geäußert wird:

42. Dieser Person kann man einfach nicht alles glauben. unterscheidet sich wesentlich von derjenigen Person, die wir folgendermaßen charakterisieren:

43. Dieser Person kann man nicht einfach alles glauben. Jeder Sprachlerner wird sich das Negationsproblem zu Gemüte führen müssen. Der vorliegende Aufsatz möge ihm eine Hilfe bieten.

Pavao Mikić: FUNKCIJA I POZICIJA »NIGHT« U IZJAVNIM REČENICAMA
NJEMAČKOG JEZIKA

S a ž e t a k :

Niječna čestica »nicht« u njemačkom stvara učenicima poteškoće prilikom učenja jezika, budući da ima više funkcija već prema tome gdje stoji u rečenici.

Članak prikazuje na temelju rečenica iz svakodnevnog školskog života funkcije i pozicije 'nicht' u izjavnim rečenicama. Pozicija »nicht« određuje da li je negirana cijela rečenica, ili neke rečenične dopune, ili dio dopune, ili neki rečenični dodatak, ili dio rečeničnog dodatka, a time mijenja svaki puta i smisao/sadržaj rečenice.

Pavao Mikić: THE FUNCTION AND POSITION OF »NIGHT« IN
DECLARATIVE SENTENCES IN GERMAN

S u m m a r y

The negative particle »nicht« is the cause of certain difficulties for the learners of German because it may have several functions, depending on its position in the sentence.

The article illustrates the functions and positions of »nicht« in declarative sentences taken from ordinary school life.

The position of »nicht« shows whether it is the whole sentence which is negated, a complement or some part of it, or an adjunct or some part of it, thus changing on each occasion the meaning and content of the sentence.